Jahresbericht 2021 der Präsidentin

Das Vereinsjahr 2021 gehört wohl auch noch zu den speziellen Jahren, die durch die Corona-Epidemie geprägt wurden. Doch Impfungen und Booster erleichterten für viele Menschen das Alltagsleben und gaben Hoffnung auf eine Rückkehr zur Normalität. Trotz Corona dürfen wir auf ein für unseren Förderverein finanziell erfolgreiches Jahr zurückblicken. Ich bin sehr froh und dankbar, dass die Solidarität bei unseren Gönnern und Mitgliedern nicht nachgelassen hat. Weiterhin durfte unser Verein auch auf zahlreiche und wertvolle Unterstützung anderer Institutionen wie Kirchen, Firmen und Gemeinden zählen. Und in meinem Amt als Präsidentin unterstützen mich meine Vorstandsmitglieder Theres Arnet, Joe Häfliger, Susanne Britt und Martin Gysi zu 100 Prozent und mehr. Während des ganzen Jahres waren wir im steten Kontakt mit unserem Partnerverein *Niños del Porvenir* in Peru und wurden laufend über den Bau des dritten Stockes, den Unterricht und die schwierige Situation in Huancayo informiert.

Unsere erste Sitzung vom 11. Januar 2021 fand noch unter „aussergewöhnlichen“ Bedingungen statt, nämlich online via TEAMS. Dabei taten wir einen Rückblick auf die Aktivitäten der Monate November und Dezember, stellten das Budget unseres peruanischen Partnervereins vor, besprachen den Jahresabschluss 2020 von *Kinder der Zukunft* und legten das neue Budget für 2021 fest.

Im Februar durfte ich an einer Online-Veranstaltung des Rotary Clubs Ägeri-Menzingen den Förderverein und unser Projekt in Peru vorstellen. Die Präsentation schien den online-anwesenden Mitgliedern einen grossen Eindruck hinterlassen zu haben, denn der Club überwies uns eine extrem grosszügige Spende. Dabei möchte ich es nicht unterlassen, Thomas Lötscher für seinen Einsatz zu danken: Er vermittelte uns diesen Anlass.

Auch im Frühling 2021 konnten Martin und ich unseren geplanten Besuch in Huancayo nicht machen, zu unsicher war für uns die Situation in Peru. Ausserdem fand das neue Schuljahr in Yachay, das im März begann, wiederum nur im Fernunterricht statt.

An der Sitzung vom 6. Mai durften wir mit einem Glas Champagner auf die 50. Vorstandssitzung unseres Vereins anstossen. Unglaublich, wie viel wir seit der Gründung des *Fördervereins Kinder der Zukunft* schon erreicht haben!

In der Sitzung kamen wir auch überein, die GV wiederum in schriftlicher Form abzuhalten. Der Vorstand genehmigte zu diesem Zeitpunkt das etwas abgeänderte

Budget. Die nötigen Dokumente für die schriftliche GV wurden in der Folge vorbereitet.

Wie jedes Jahr gehörte zur Vorbereitung der GV auch die Revision der Finanzen. Unser Kassier Martin erledigt seine Aufgaben stets mit Bravour.

Und die Revisoren Jeannette Baumann und Ueli Stalder prüfen die Dokumente sorgfältig auf ihre Richtigkeit.

Am Stichtag vom 25. Mai 2021 für die Generalversammlung in schriftlicher Form traf sich der Vorstand zur Validierung. 25 Mitglieder beteiligten sich per Mail oder Brief an der GV, wählten die Revisoren, den Vorstand und die Präsidentin und stimmten allen Punkten zu. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle für ihren Einsatz.
Die Anzahl der Vereinsmitglieder betrug zum Zeitpunkt der GV 111.
Am 31. August traf sich der Vorstand um den ausserordentlichen Anlass vom 9. September im Pfarreitreff zu planen.
Etwas mehr als 20 Mitglieder durften wir an diesem Treffen begrüssen. Draussen gab es einen Apéro ohne Corona-Einschränkungen, drinnen verfolgten unsere Gäste meinem Fotobericht zur Schule Yachay mit Masken. Obwohl sich viele Mitglieder und Gäste entschuldigen mussten, bekamen wir viele Rückmeldungen und gute Wünsche zum Projekt, die uns sehr gefreut hatten und uns zum Weitermachen motivierten.
Am 4. November traf sich der Vorstand erneut um unsere Teilnahme am Wiehnachtsmärt Neuheim zu besprechen und den Stand zu organisieren. Im Jahr zuvor wurde der Markt wegen der Pandemie leider abgesagt. Darum war es uns ein Anliegen, im 2021 wieder dabei zu sein und der Bevölkerung Neuheim für die Unterstützung danke zu sagen.
Doch zuvor gab es wie jedes Jahr an der Schule Neuheim Aktivitäten rund um den Tag der Kinderrechte. Offizielles Datum dafür ist eigentlich der 20. November, doch ich besuchte die Primarschule Neuheim bereits am Freitag, 19. November. Meine Präsentation stand natürlich im Zeichen von Corona. Die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Primarklassen zeigten sich tief beeindruckt von den schwierigen Verhältnissen im Alltag der peruanischen Kinder und von den Folgen der Pandemie. Die Neuheimer Lehrpersonen organisierten wiederum einen Sponsorenlauf während des Turnunterrichts. Und wie üblich waren die Neuheimer Kinder kaum zu bremsen. Leider musste mein Einsatz im Kindergarten von Karin Baur auf den Januar verschoben werden, denn viele Kinder befanden sich in Quarantäne oder waren an Corona erkrankt.

Am Sonntag, 21. November verteilten wir selbstgemachte Alfajores (Guetzli) und Quinoabrötli mit Rezept. Zudem boten wir Mate de Muña an, einen typisch peruanischen Tee, der heilkräftige Wirkungen besitzen soll. Wir kamen mit vielen Menschen ins Gespräch und konnten unseren Verein den Besuchern vorstellen.

Auch im Vereinsjahr 2021 durften wir grosszügige Spenden entgegen nehmen. Neben den üblichen Spenden von Einzelpersonen, Familienmitgliedern, Freunden und Firmen erhielten wir dieses Jahr grosse Beträge von den katholischen Kirchgemeinden Neuheim, Meisterschwanden und Sankt Michael, von der evangelischen Kirchgemeinde Zug, den Gemeinden Neuheim, Oberägeri und Hünenberg. Ausserdem gab es Spenden im Zusammenhang mit drei Todesfällen.

Am 29. November gab es Grosses zu feiern: Mit der Spende einer treuen Familie aus Neuheim erreichten wir die magische Zahl einer Million!

All unseren Mitgliedern und Gönnern möchte ich von Herzen danken. Die Solidarität mit unserem Verein und die persönliche und finanzielle Unterstützung sind enorm und geben dem Vorstand und mir die nötige Energie weiterzumachen und uns für die Kinder und Lehrpersonen in Huancayo einzusetzen.
Auch dieses Jahr gilt mein Dank unserem Revisorenteam Jeannette Baumann und Ueli Stalder, die unsere Rechnung immer äusserst sorgfältig prüfen. (Maienkäfer)
Allen Vorstandsmitgliedern danke ich für den grossartigen Einsatz, die wunderbaren Ideen und die wertvolle Unterstützung. Ohne euch ginge es auch dieses Jahr nicht!!!
(Als kleines Geschenk bekommen die Vorstandsmitglieder ein Glas Honig aus der Waadt!)

Mit einem nochmaligen Dank an alle möchte ich meinen Bericht vom Vereinsjahr 2021 abschliessen.

Neuheim, im Mai 2022

Die Präsidentin Simone Gysi-Theiler